

Meinung des Vorsitzenden

Ich bin froh, dass jetzt die Fußball-EM stattfindet. Fouls, Abseitsfallen und alles andere Brimborium finden auf dem grünen Rasen statt und lenken von gleichgelagerten innenpolitischen Usancen ab. So hoffe ich zumindest.

Unruhig war ich schon im Vorfeld der Regierungsumbildung, weil zu befürchten stand, dass auch ein Wechsel an der Spitze des Sozialministeriums anstehen könnte.

Dem war aber nicht so und so bleibt für mich die Zusage von Bundesminister Stöger aufrecht, die er uns anlässlich der Eröffnung unseres Bundestages gab, dass er sich beim § 13a Pensionsgesetz um den Wegfall des Beitrages für Witwen und Waisen kümmern würde. Eine positive Erledigung wäre hier angezeigt, angesichts des Neustarts der Bundesregierung und den damit ergangenen Erklärungen.

Als Gewerkschafter älteren Datums registriere ich nämlich kopfschüttelnd aber nicht resignierend, dass die Politik angesichts vielfältiger Zersplitterung und rasant schwindender Akzeptanz von Großparteien jetzt erst draufkommt, dass das derzeitige System geändert werden müsse.

Dann seien die Sozialpartner in die Pflicht zu nehmen, jenes „kultivierte Gefüge des Verwaltens und des Machterhalts“. Als ob die fundamentalen und rasanten Veränderungen in der Arbeitswelt mit sparsamen Gesten abgetan wären.



www.goed.penspower.at

Am 10. Juli endet die Fußball-EM, am 8. Juli soll der nachgewählte Bundespräsident angelobt werden. Vielleicht ist es bis dahin wieder möglich, dass „aufeinander zugegangen wird“, wie das Kardinal Schönborn zu Fronleichnam formulierte. Das wäre in meinen Augen bitter notwendig, denn mit Hilfe von Twitter und Facebook und auf Grund hemmungslosem Mitteilungsbedürfnisses verärgerter Wählerinnen und Wähler sind Gräben gezogen worden, die erst zugeschüttet werden müssen, und dies angesichts der Unregelmäßigkeiten bei der Stimmen-Auszählung der Hofburg-Briefwahlkarten.

Aber vielleicht werden unsere Fußballer Europameister und innenpolitisch passt man sich ihnen an. Wir werden sehen.

Ihr Dr. Otto Benesch



Tel.: 01/534 54-311 oder -312
Fax: 01/534 54-388
E-Mail: office.bs22@goed.at

„Motiviert und zukunftsorientiert in die neue Funktionsperiode“

17. ORDENTLICHER BUNDESTAG DER BUNDESVERTRETUNG PENSIONISTEN IN DER GÖD

Am 27. und 28. April 2016 fand unter dem Motto „Unser Auftrag. Ihr Vertrauen!“ in Wien der 17. Bundestag der der Bundesvertretung Pensionisten in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD-Pensionisten) statt. 127 Delegierte waren aufgerufen, die Bundesleitung für die kommende 5-jährige Periode zu wählen, über eingebrachte Anträge zu entscheiden und die Eckpunkte des zukünftigen Arbeitsprogramms abzustecken.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Der Bundestag startete mit den Beratungen in den Fraktionen und erreichte seinen gesellschaftlichen Höhepunkt mit der feierlichen Eröffnung. Dazu hatten zahlreiche Ehrengäste aus Gewerkschaft und Politik ihr Kommen zugesagt. An der Spitze Bundesminister Alois Stöger, der in seinem Kurzreferat die Arbeit seines Ministeriums im Schwerpunkt „Pensionen“ vorstellte und darauf hinwies, dass er sich in Sachen Pensionssicherungs-Beitrages (§ 13a PG) für eine Entlastung einsetzen werde.

Vom Österreichischen Seniorenrat richteten Präsidentin GR Ingrid Korosec und Präsident Karl Blecha und vom Präsidium der GÖD Vorsitzender Stellvertreter Richard Holzer Grußworte an den Bundestag.

Fritz Neugebauer, 2. Präsident des NR a.D. und Vorsitzender der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst erkannte in seiner Festansprache den hohen Wert der Arbeit an, die von der Bundesvertretung für die Mitglieder geleistet wurde.

Musikalisch untermalt wurde der Festakt vom Kinderchor der Volksschule Josefinum aus 1140 Wien und von der Kindermusikgruppe „BOOMAKERS“ des Zentrums für Inklusiv- und Sonderpädagogik 1220 Wien.

Bei der Tagung im Plenum am 28. April 2016 berichtete Bundesvorsitzenden Dr. Benesch über die von der Bundesleitung in der abgelaufenen Funktionsperiode geleistete Arbeit. Sein Bericht fand volle Zustimmung.



NEUWAHL DER BUNDESGREMIEN

Die geheime Neuwahl des Präsidiums der Bundesleitung der Bundesvertretung Pensionisten in der GÖD erbrachte ein überwältigendes Votum für Dr. Otto Benesch als Vorsitzenden sowie für Edith Osterbauer und Kurt Kumhofer als seine Stellvertreter. Eben solche Zustimmung erhielten die Wahlvorschläge für die weiteren Mitglieder der Bundesleitung und für die Mitglieder der erweiterten Bundesleitung und deren Stellvertreter.

Informationen zu den Mitgliedern der neuen Bundesleitung und der erweiterten Bundesleitung sind im Abschnitt [UNSERE TEAMS] auf www.goed.pensioner.at zu finden.

BERATUNG UND BESCHLUSSEFASSUNG VON ANTRÄGEN

Dem Bundestag lagen 38 Anträge – eingebracht von den Landesvertretungen und der Bundesvertretung – zur Beratung und Beschlussfassung vor. Davon waren dem Antragskonvolut „SOZIALES“ 10 Anträge zugeordnet, beginnend von der Versorgung mit Medikamenten für den Langzeitbedarf, über Gesundheitsprävention, bis zur Forderung auf Erweiterung der Vorsorge(-Gesunden-)Untersuchung.

Im Konvolut „PENSIONSRECHT“ waren 12 Anträge enthalten. Im Zentrum stand die Forderung auf Abschaffung des Pensionssicherungsbeitrages (Paragraf 13a Pensionsgesetz 1965), das Verlangen auf Abschaffung der allein Beamtenpensionisten betreffenden Sonderpensionsanpassung und der auch in der gesetzlichen Pensionsversicherung geltenden Rechtslage, die eine Verzögerung der erstmaligen Anpassung von bis zu 24 Monaten bewirkt.

16 Anträge gab es zum Thema „ORGANISATION“. Sie reichten von Statutenänderung, über Rechtsschutz für die Feststellung des Grades der Behinderung, bis zur Forderung an den ÖGB, sich mit aller Kraft gegen die Abschaffung des Bargeldes einzusetzen.

Alle Anträge wurden von den Delegierten des Bundestages einstimmig angenommen und an die zuständigen Gremien, ÖGB, GÖD-Bundeskongress und GÖD, weitergeleitet.

Von Josef Strassner

FOTOS: JOSEF STRASSNER



INFORMATIONSPLATTFORM IM INTERNET

MIT ABSCHLUSS DES 17. BUNDESTAGES HABEN ALLE ORGANTAGE DER GÖD-PENSIONISTEN AUF BUNDES- UND LANDESEBENE STATTGEFUNDEN. BERICHTE ÜBER IHREN VERLAUF SIND AUF DEN PENSPower-SEITEN IN DEN GÖD-MAGAZINEN 2 BIS 5/2016 VERÖFFENTLICHT.

Uns ist bewusst, dass viele unserer Kolleginnen und Kollegen auf Informationen in gedruckter Form angewiesen sind. Leider ist diese Art der Information etwas träge und kann nicht so umfassend sein, wie jene auf dem Weg elektronischer Medien. Die Bundesleitung und alle Landesleitungen sind daher auch über E-Mail erreichbar und besitzen Auftritte im Internet. Zur einheitlichen Erreichbarkeit aller Landesleitungen wurden PensPower-Websites eingerichtet. Einige Landesleitungen betreiben eigene, umfangreiche Websites. Auch diese sind durch Weiterleitung über die betreffend PensPower-Website aufrufbar.

Auf den Landeswebsites finden Sie neben allgemeinen auch landesspezifische Informationen, wie beispielsweise das Team der Landesleitung, Kontakthinweise, Informationsblätter, Ausschreibungen von Kulturreisen und Ausflügen uam.

ZUSTÄNDIGKEIT DER LANDESLEITUNGEN

Die Betreuung der im Ruhestand/Pension befindlichen Mitglieder erfolgt grundsätzlich durch die für den Wohnsitz zuständige Landesleitung. Bitte richten Sie alle Anfragen etc. an diese. Die Bundesleitung betreut als Landesleitung Wien allein die in Wien wohnenden Mitglieder.

INFO-E-MAIL-SERVICE FÜR GÖD-PENSIONISTEN AUS WIEN UND NÖ
1.100 GÖD-Pensionistinnen bzw. -Pensionisten aus Wien und 1.520 aus NÖ sind derzeit zum Info-E-Mail-Service registriert. Sie erhalten damit in der Regel monatlich aktuelle Informationen und sind so umfassender und rascher informiert.

MELDEN AUCH SIE SICH AN

Das Formular zur Online-Anmeldung gibt es auf unseren Websites:

- www.goed.penspower.at
(für Mitglieder mit Hauptwohnsitz Wien)
- www.pensionisten.goednoe.at
(für Mitglieder mit Hauptwohnsitz NÖ)

Alternativ können Sie sich auch über folgende Kontakt-E-Mail-Adressen anmelden. (Wien = wir@penspower.at NÖ = wir@goednoe.at)

Bitte in diesem Fall Ihren Namen und zumindest Ihren genauen Wohnsitz angeben.

ÄNDERUNG IHRER E-MAIL-ADRESSE

Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse ändern oder bereits geändert haben oder Sie unsere Info-E-Mails nicht mehr erhalten wollen, bitte teilen Sie es uns mit.

Von Josef Strassner

ORGAN	E-MAIL	INTERNET	TELEFON	SPRECHTAG
Wien	office.bs22@goed.at	www.goed.penspower.at	01/53 454-311DW	Di/Do:9 -11:30
NÖ	info@goednoe.at	www.no.e.penspower.at	02742/35 16 16-27DW	Do: 09-12
Bgld	lv.burgenland@goed.at	www.bgld.penspower.at	02682/770-951DW	Mi: 09-12
OÖ	pens.ooe@goed.at	www.ooe.penspower.at	0732 65 42 66-22DW	Di: 09-11
Sbg	goed_pens_sbg@gmx.at	www.sbg.penspower.at	0662/842272-2516DW	Di: 10-11:30
Tirol	lv22tirol.goed@live.at	www.tirol.penspower.at	0512/56 01 10-406DW	Di/Do:09-10:30
Vbg	lv.vorarlberg@goed.at	www.vbg.penspower.at	05574/718 42	Nach Vereinbarung
Stmk	steiermark@penspower.at	www.stmk.penspower.at	0316/70 71-287DW	Di: 09-11
Ktn	pensionistenktn@a1.net	www.ktn.penspower.at	0463/58 70-399DW	Di: 09-12

„COMPUTER & CULTURE“

INFORMATIKSEMINAR IN YSPERTAL EIN
VOLLER ERFOLG

Nun schon zum vierten Mal veranstaltete die Bundesleitung Pensionisten – diesmal vom 9. bis 13. Mai 2016 – einen Informatik-Schulungskurs in der Marktgemeinde Yspertal im südlichen Waldviertel. Für die Teilnahme waren Grundkenntnisse in der Handhabung eines Computers (Desktop) oder Laptops erforderlich. Diese erfüllten 24 Kursteilnehmer, die im Gasthof zur Linde Quartier bezogen hatten. An den Vormittagen stand „CULTURE“ auf dem Programm und nachmittags rauchten im Informatikraum der „Neuen Mittelschule Yspertal“ die Köpfe beim Informatik-Seminar unter Leitung von Mag. Bernhard Dvorak, der den Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen die für die Arbeit am eigenen PC nötigen Kenntnisse anschaulich vermittelte.

VIELSEITIGES PROGRAMM

Für das abwechslungsreiche Kulturprogramm war Kursleiter Karlheinz Fiedler, Referent für Bildung und Schulung der Bundesleitung, verantwortlich. Unter seiner Leitung wurden besucht bzw. besichtigt: Das Heimatmuseum Yspertal, das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug, der Mohnbauernhof Gressl bei Ottenschlag, die Whisky-Erlebniswelt in Roggenreith, der Glaskünstler in Pöggstall sowie das Haselbräu in Münichreith und die Ausstellung „Die 70er“ in der Schallaburg.

Dr. Heidi Papst, Chefärztin im Ruhestand und Fachärztin für Neurologie, referierte an einem Abend zum Thema: „Wie hält man sich im Alter fit und gesund“, beantwortete Fragen und gab praktische Tipps.

FOTOS: NATALIE STEPHAN - MA 13 WIEN, BUNDESLEITUNG



Oben: Gruppenbild mit den KursteilnehmerInnen
Mitte: Seminararbeit steht bevor
Unten: Kultureller Ausblick – Kapelle in Yspertal

VOLLER ERFOLG

Alles in allem haben auch diesmal wieder die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Schulungskurs sehr gelobt und freuen sich schon auf ein nächstes Mal. Schon jetzt sind für den Nachfolgekurs eine Reihe von Anmeldungen eingelangt. Der Termin eines Nachfolgekurses steht derzeit noch nicht fest. Die Ausschreibung wird zeitgerecht erfolgen.

Von Karlheinz Fiedler, BEd



EIN DREIFACH HOCH! unserer Jubilarin Irma Zach zum 104. Geburtstag!

Kollegin Irma Zach – wir haben bereits vor zwei Jahren anlässlich ihres 102. Geburtstages berichtet – feierte am 25. Mai 2016 ihr 104. Wiegenfest. Kollegin Christine Strobl besuchte aus diesem Anlass die rüstige und vitale Jubilarin und überbrachte ihr mit Blumen und einem Geschenk die Glückwünsche der Bundesleitung.

Bei launigen Gesprächen über vergangene Zeiten wurden die Erinnerungen im gemütlichen Wohnzimmer mit Sekt begossen.

Die Bundesleitung wünscht Kollegin Zach eine noch langandauernde Zeit in Glück und Zufriedenheit und dankt für beinahe sieben Jahrzehnte Mitgliedschaft in der GÖD.

Von Christine Strobl

